



Lernen statt warten

Inhalte

- Das Angebot ist für junge Flüchtlinge. Sie dürfen höchstens 27 Jahre alt sein. Ihr Asyl-Verfahren muss noch laufen.
- Die AWO Düsseldorf fördert die jungen Flüchtlinge. An 5 Tagen pro Woche. Jeden Tag 4 bis 5 Stunden.
- Sie lernen viel über Ausbildung und Arbeit. Sie können überlegen: Welche Arbeit macht mir Spaß?
- Sie lernen Deutsch. Sie können viel üben. Mehr als bei einem Sprachkurs.
- Die jungen Flüchtlinge nutzen die Zeit. Während ihr Asyl-Antrag geprüft wird.
- Das Programm dauert 4 bis 6 Monate.
- Am Schluss bekommt jeder eine Bescheinigung.

Kontakt

Hier kannst du Fragen stellen:

Mariam Khachab
Flinger Broich 12
40235 Düsseldorf
Tel.: 0211 60025-945
Mail: mariam.khachab@awo-duesseldorf.de



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Düsseldorf e.V.

Gefördert durch die
**AKTION
MENSCH**



Sie finden uns auch auf Facebook:
[fb.com/awoduesseldorf](https://www.facebook.com/awoduesseldorf)

Informieren Sie sich:

Der AWO Kreisverband Düsseldorf e.V. bietet in fast 140 Einrichtungen Beratung, Betreuung und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien, berufliche Qualifizierung für junge Menschen sowie Unterstützung und Pflege für Senioren, Kranke und Menschen mit Behinderung.

Liststraße 2, 40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 60025-100, Fax: 0211 60025-095

Stand: Februar 2020

Dein Asyl-Verfahren läuft noch?
Nutze die Zeit!
Ein Angebot für geflüchtete
Menschen bis 27 Jahre



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Düsseldorf e.V.



Für wen ist das Angebot?

Das Angebot ist für junge Flüchtlinge.
Zum Beispiel aus den Unterkünften
der AWO.

- Sie dürfen höchstens 27 Jahre alt sein
- Ihr Asyl-Verfahren muss noch laufen.

Was wollen wir erreichen?

Die Jugendlichen können viel lernen.
Besonders über Arbeit und Ausbildung in
Deutschland.

- Sie werden gefördert.
- Sie lernen Deutsch.
- Sie knüpfen Kontakte.

Beratung und Unterstützung

An 2 Tagen pro Woche gibt es Beratung und
Unterstützung.

Zum Beispiel zu diesen Fragen:

- Was ist in Deutschland anders als zu Hause?
- Ich möchte in Deutschland arbeiten. Was muss ich beachten?
- Wie finde ich den passenden Beruf?
- Welche Beratungsstellen gibt es?
- Wie kann ich mein Deutsch verbessern?
- Wie benutze ich Bus und Bahn?

Die Flüchtlinge können auch persönliche
Probleme besprechen.

Berufe kennenlernen

An 3 Tagen pro Woche wird ausprobiert.

Die jungen Flüchtlinge lernen verschiedene
Berufe kennen.

Vor allem Handwerker-Berufe.

Manche Berufe sind für die Flüchtlinge neu.
In ihrer Heimat gibt es diese Berufe nicht.
Andere Berufe kennen sie vielleicht schon.
Aber zu Hause macht man es ganz anders.

Die Jugendlichen können viel lernen.
Vielleicht finden sie sogar schon den
passenden Beruf.

Sie verbessern ihr Deutsch.